**Konkretisierungsraster (Vorlage)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Klasse**:  | **Thema**:  | **Datum**:  |
| **Aufgabenstellung** |  |
| **Sprachhandlung** |  |
| **Ausformulierter** **Erwartungshorizont** |   |
| **Sprachliche Mittel** | **Wortebene** |  |
| **Satz- und Textebene** |

Konkretisierungsraster aus: Tajmel/ Hägi-Mead 2017, S. 77 - 82

**Konkretisierungsraster (Beispiel)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Klasse**:  | **Thema**: Berufszugang zum nationalen Güterkraftverkehr  | **Datum**:  |
| **Aufgabenstellung** | Erklären Sie, wie das Kriterium der persönlichen Zuverlässigkeit erfüllt und nachgewiesen wird.  |
| **Sprachhandlung** | Erklären |
| **Ausformulierter** **Erwartungshorizont** | Unternehmer und Verkehrsleiter müssen nachweisen, dass sie die Vorschriften des Güterkraftverkehrs beachten und die Allgemeinheit vor Schäden/ Gefahren beim Betrieb des Unternehmens bewahren. Das bedeutet, dass es keine Verurteilung geben darf aufgrund von Verstößen gegen z. B. die Berufszugangsvoraussetzungen, die Bestimmungen des GüKGs, arbeits- und sozialrechtliche Pflichten eines Unternehmers, Insolvenzrecht etc.Um die persönliche Zuverlässigkeit nachzuweisen, müssen der Unternehmer und sein Verkehrsleiter bei der Genehmigungsbehörde (= Bezirksregierung oder Straßenverkehrsamt) jeweils ihr Führungszeugnis und verschiedene Registerauszüge von zuständigen Meldebehörden vorlegen können.(Der Verkehrsleiter ist die Person, die die Unternehmensgeschäfte führt, wenn dies der Unternehmer nicht selbst macht.)  |
| **Sprachliche Mittel** | **Wortebene** | -r Unternehmer/ -e Unternehmerin, -r Verkehrsleiter/ -e Verkehrsleiterin, -r Güterkraftverkehr, -e Allgemeinheit, -r Betrieb, -e Berufszugangsvoraussetzungen, -s GüKG, -s Arbeitsrecht/ Sozialrecht/ Insolvenzrecht, -e persönliche Zuverlässigkeit,-e Genehmigungsbehörde, -e Bezirksregierung, -s Straßenverkehrsamt, -s Führungszeugnis, -r Registerauszug, -e Meldebehördenachweisen (*wies nach, nachgewiesen*), beachten, bewahren, verurteilen, verstoßen (*verstieß, verstoßen*), vorlegen (*legte vor, vorgelegt*)-e persönliche Zuverlässigkeit nachweisen, -e Vorschriften/ Gesetze/ Regelungen beachten, (nicht) gegen Vorschriften/ Gesetze/ Regelungen verstoßen, (keine) Verstöße gegen Vorschriften/ Gesetze/ Regelungen verzeichnen, vor Gefahren bewahren, -e Unternehmensgeschäfte führen, (nicht) wegen Verstößen verurteilt werden, Nachweise bei … besorgen/ vorlegen Das bedeutet, dass… Es ist zu…Es darf keine… Man muss … können. … um … zu (+ Infinitiv) |
| **Satz- und Textebene** |

Konkretisierungsraster aus: Tajmel/ Hägi-Mead 2017, S. 77 - 82